



Auf der Jahreshauptversammlung am 1. Dezember 2017 gab Herr Rauh einen Überblick über die Arbeit des Fördervereins im letzten Jahr:

Die in der Mitgliederversammlung 2016 beschlossene Satzungsänderung beschäftigte den Vorstand mehr als geplant. So musste im Sommer eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, um letzte Hürden aus dem Weg zu räumen. Ende November erhielt der Förderverein vom Registergericht endlich die Bestätigung der Eintragung ins Vereinsregister, so dass Herr Rauh den Mitgliedern die neue Satzung austeilen konnte.

Die Wachs- und Briefmarkensammlung ergab im letzten Jahr rund 380 kg Wachs und ca. 30 kg Briefmarken.

Beim Kirchenkaffee wurden 2017 ca. 1.000 Tassen Kaffee ausgeteilt. Der Ausschank erbrachte jedoch nur einen Erlös von 602,20 €. Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich bei den aktiven Damen für die Kuchenspenden und die geleistete Arbeit.

Herr Rauh bat darüber hinaus um Unterstützung bei der Werbung zur Veranstaltung „Heilige Nacht“ am 2. Adventssonntag.

Zum Abschluss des Berichts wurde die Arbeit des bisherigen Vorstandes hervorgehoben: Herr Rauh dankte Herrn Grünert für die 25-jährige und Herrn Hartung für die 22-jährige gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit sehr herzlich.

Nach den üblichen Tagesordnungspunkten gab Herr Rauh das Wort an Frau Wengenmayr weiter. Diese übernahm das Amt des Wahlleiters und leitete die turnusgemäß stattfindende Wahl des neuen Vorstands. Da sich der amtierende Vorstand aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellte, setzt sich die Vereinsführung nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Irene Bleisteiner
(vorher Ernst Rauh)
 2. Vorsitzender: Wolfgang Meyer
(vorher Werner Grünert)
- Schriftführerin: Katrin Fischer
(vorher Jürgen Hartung)

Herr Rauh bedankte sich beim neuen Vorstand für das Engagement und die Bereitschaft, das Amt zu übernehmen. Er würdigte auch die erfreuliche Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitung.

Im Anschluss an die Vorstandswahl wurde zum traditionellen adventlichen Beisammensein eingeladen.

Ernst Rauh

Der neue Vorstand stellt sich vor



*Der alte und der neue Vorstand:
Ernst Rauh und Irene Bleisteiner
Foto © E.Rauh*

Mein Name ist **Irene Bleisteiner**, 42 Jahre jung, ich bin verheiratet mit Stefan und habe zwei Töchter: Jana und Laura (8 und 5 Jahre).

Ich wohne vor den Toren von Neusäß im Kobelweg und bin seit 2003 in der Emmausgemeinde gemeldet – mit einigen verwaltungstechnischen Unterbrechungen durch diverse Umzüge.

Als Lehrerin in der Mittelschule in Göggingen arbeite ich seit September 2017 wieder in Teilzeit. Meine Hobbies sind Musik und Backen neben sportlichen Aktivitäten.

Vor einigen Jahren war ich schon Mitglied im Kirchenvorstand und bin immer noch Mitglied im Förderverein, inzwischen sogar Vorsitzende.

Viele Gemeindemitglieder kennen mich als Vertretung von Herrn Baumeister an der Orgel, als Verstärkung im Chor von Frau Drechsel, und inzwischen bin ich im Kindergottesdienst-Team angekommen.

Auf die Zusammenarbeit mit Frau Fischer und Herrn Meyer freue ich mich, ebenso auf die anstehenden Aufgaben im Förderverein. Ich wünsche uns allen ein gutes neues Jahr 2018 mit Elan und Zuversicht.



Foto © W. Meyer

Name: **Wolfgang Meyer**

Jahrgang: 1949 – Ruheständler

In unserer Kirchengemeinde gibt es viele Gruppen, d. h. da ist Leben. Der Förderverein möchte dies unterstützen.

In der Jahresversammlung wurde ich zum 2. Vorsitzenden gewählt. Vielen Dank für das Vertrauen.

Bringen auch Sie Ihre Ideen in den Verein!

Zur Schriftführerin wurde **Katrin Fischer** gewählt.

Sie gehört seit vielen Jahren zur Emmausgemeinde. Einmal im Monat gestaltet sie zusammen mit Christinnen und Christen der Neusäßler Pfarreiengemeinschaft ein Ökumenisches Taizegebet.

Rückblick auf die „Heilige Nacht“ von Thoma

Alle, die den Wetterkapriolen am zweiten Advent trotzten und zur Aufführung der „Heilige Nacht von Ludwig Thoma“ kamen, wurden durch eine brillant in bayerischer Mundart von Constanze Schürer vorgetragene Lesung belohnt.

Für den musikalischen Teil sorgten in gewohnter Qualität der *Lechrainer Vierg'sang* und die *Augsburger Hackbrettmusik*.



So kann man nur von einer gelungenen, dem Advent gemäßen, Veranstaltung berichten.

Foto © E. Rauh

Ernst Rauh